

Beste Stimmung beim Jahresausklang der Alten Herren des SV Eichenhausen

Bild und Text Wolfgang Seifert

Bei bester Stimmung feierten am Martinstag die Altherrenmannschaft des SV Eichenhausen in Waltershausen ihren Jahresabschluss 2016.

Doch bevor es im Braustübl so richtig zur Sache ging, gab es zuvor noch einige Überraschungen. Nach dem Eintreffen der einzelnen Mannschaftsmitglieder am alten Rathaus in Eichenhausen hielt die Zurich Filialdirektion Joachim Seifert einen kleinen Imbiss zur Stärkung des Teams bereit. Dabei machte Joachim Seifert sein Versprechen wahr und kleidete die Mannschaft mit neuer Sportkleidung ein. So bekam jedes Mitglied eine neue Wind- und Thermojacke nebst einem Sporthemd mit Namensinitialen und dem Mannschaftslogo geschenkt. Die Mannschaftsführung um Teamchef Uwe Volkeimer und Gemeinderat Heribert Schustek bedankten sich mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein beim Unternehmerehepaar Seifert für das großzügige Geschenk und die hochwertige Sportbekleidung geschenkt.

Mit neuem Outfit, gestärkten WIR-Gefühl und viel guter Laune ging es dann auf dem Weg, der über den Kirchberg und durch Wülfershausen nach Waltershausen führte. Dort wurden die Sportkameraden bereits von den Wirtsleuten des Braustübl, Ingrid und Werner Lang, erwartet.

Bei einem zünftigen Abendessen und dem neugebrauten Lang'schen Lutherbier saß die Mannschaft zusammen und ließ das Sportjahr, mit dem Highlight des großartigen Turniersieges in Frankenheim Rhön, Revue passieren. Natürlich gibt es in einer solchen Sportlerunde im Lauf des Abends auch neue Ideen und



Vorschläge um die Attraktivität der Mannschaft und des Vereins zu steigern. Die wichtigsten Ansätze des Altherrenteam für 2017 soll die Wiederteilnahme und Titelverteidigung am Rhöner Altherrenturnier in Frankenheim sein. Die Mannschaftsführung soll aber auch nach weiteren Spielen Ausschau halten und Fußballspiele mit Mannschaften im südthüringischem Raum und in den Nachbarlandkreisen vereinbaren. Abseits des Sportlichen wollen sich die Mannschaftsmitglieder in gemeinnütziger Arbeit für die



Dorfgemeinschaft Eichenhausen einbringen und das soziale- und gesellschaftliche Leben fördern. Der Vorsitzende des SV Eichenhausen, Wolfgang Rudolph, war von den vielen Ideen und Vorschlägen des Abends sehr begeistert und unterstrich, dass die Altherren als engagierte Truppe den SV Eichenhausen als Gesamtverein bereichern. Trotz aller positiven Stimmung mahnte Rudolph, dass die wichtigen Aufgaben vor dem SVE liegen. Den Verein, gerade vor dem Hintergrund des steigenden Durchschnittsalters der Mitglieder, weiterzuentwickeln. Hierfür ist eine Abteilung im Verein, wie die Alten Herren, eine super Sache. Da insbesondere die aktiven Kicker auch nach deren Zeit in der A-Mannschaft eine Heimat für ihre sportlichen Betätigungen und ein Spielfeld für eine tatkräftige Vereinsarbeit gebe. Rudolph forderte die Sportkameraden auf, weiterhin Ideen in den Verein hineinzutragen und im wahrsten Sinn des Wortes am Ball zu bleiben. Wolfgang Seifert dankte dem Sportverein für dessen integrative Rolle für das Zusammenleben in Eichenhausen. Unser gemeinsames Ziel ist es, ein funktionierendes Dorfleben zu erhalten, wo sich alle unsere Dorfbewohner einbringen und wohlfühlen können, und in der jeder seine Heimat erkennt. Ein 350 Seelen-Dorf wie Eichenhausen kann nicht mit Großgemeinden konkurrieren. Aber am Beispiel der Alten Herren sieht man, was ein funktionierendes Dorfleben auszeichnet, so Wolfgang Seifert. Der gemeinsame Dank der Mannschaft für den Rücktransport nach Eichenhausen galt der Gemeinderätin Petra Seifert und Anette Pfister. Für das Sportjahr 2017 sehen sich die Alten Herren von Eichenhausen bestens gerüstet.



(Jahresabschlusswanderung des Altherrenteam)